

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann**

**Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994**

[Werbung]

**urn:nbn:de:bsz:31-62031**



**Sornedo** - Freilauf die Nabe  
mit der höchsten Präzision

FICHTEL & SACHS A. G. SCHWEINFURT A. M.

Zähne, die weiß und lüdenlos funkelnd dastanden wie die Tasten eines Spinetts: „Nu geht nach Haus, Leut! Ihr seht doch, daß sie nit bei Trost ist, da darf man eigentlich nit lachen —!“

Diese Worte brachten die Mine zur Entladung: Miß Rosalind Quamshuttle schwang den Schirm, lehnte sich auf in zürnender Wallung: „Schämen Sie Ihnen nicht? Ein Gentleman wie Sie?“

„Bin kein Schentlemäng, Fröllein, bin ein richtiger Mann. Morgen schlag ich Basaltklöße klein, übermorgen tread' ich die Walze drüber. Wir nennen das Maladam. Haben Sie bitte nig dagegen!“

Daß Mathes Korfes solch lange Sonntagspredigt hielt, scheint entblößend für sein samteneß Gemüt. Ein Preisborer herzlichen Kalibers hätte auf den Tisch geschlagen, zwar nicht mit Goethes Faust, sondern mit der eignen. Indessen: Der Steineklopfer Korfes bejaß keinen Tisch, er pflegte sein Brot von der Hand zu essen, er hatte nur einen Wohnwagen, eng und häuslich, hier waren Schemel, Feldbett und Kanonenofen das, was man ein Inventar zu heißen beliebt.

Der Auftritt inmitten der besonnten Landstraße war nicht ohne Lärm geblieben. Soeben stieg der Gendarm aus Uhrgemund schwitzend vom Rad. Ein Kerl wie ein Weinsack, vier Stockwerke hoch bei sechs Fenstern Front. Wohl dem, der solche Gendarmen hat. Er zückte das Notizbuch, riß den geschliffenen Bleistift aus der Scheide: „Muß ich zum Protokoll schreiten —?“

Miß Rosalind beschwor den Beamten: „Helfen Sie mir, ich sage Ihnen, er sein keine Steineklopfer, er sein ein berühmter Mann —!“

Auch der Polizist, so streng er tat, dämmte nicht die Springslut des Gelächters ringsum: „Mathes, wie ist das nun?“

Der lockige Korfes — wieder leuchteten seine lachenden Zähne — bohrte sich bedeutfam an der Schläfe, was für den Beamten das Signal war, der Sommerfrischerin artig den Arm zu bieten, um sie

dann, galant wie in der Tanzstunde, Schritt um Schritt und jede Erschütterung vermeidend, ihrem Gasthof entgegenzuführen. Dieser Gasthof hieß „Sur Sonne“, sie brannte heute wohl besonders heiß. Dem seltsamen Paar folgte das Rudel der Leute und Kinder, kläffend wie zur Parforcejagd.

Es geschah indessen, daß sich wenige Stunden später die Phantasien der Dame als durchaus berechtigt erwiesen. Der andächtige Leser wird kopfschütteln, wird husten, aber der Tatbestand bleibt sauber: Mathes Korfes, emsiger Steineklopfer auf der Landstraße bei Alhrgemund am Rhein, wurde, die Himmel seien ihm gnädig, als weltberühmtes Antlitz entlarvt. Miß Rosalind Quamsbottle, sommerfrischende Enthusiastin, hatte recht: Dieser Lodenkopf von männlicher Schöne, dieses Lachen mit lüdenlos funkelndem Gebiß war ihr schon in hundert Ranten der Erde begegnet. Also wurde Mathes im Revier der Gendarmerie verhört, Punkt für Punkt: Vor Jahresfrist waren Herren aus einem schneidig bremsenden Kraftwagen gesprungen, hatten dem Steineklopfer drei blinkende Dollarstücke in die Pfote gedrückt, sofern er bereit sei, sich von wechselnden Blickpunkten photographieren zu lassen: lachend, besonnen, verklärt, ein Muttersohn des Glücks und ein Kumpan brausender Sorglosigkeit!

Diese Lichtbilder, ein Duzend wenigstens in der Auswahl, zierten mittlerweile die Plakatflächen der Staaten, die Warterräume der Bahnhöfe, die Anzeigenspalten der Magazine, die Litfassäulen der Boulevards und die Kabinen vieler Ozeanlinien, alleweil mit der Versicherung einer kosmetischen Weltfirma: Dieser Mensch kann lachen, denn er wäscht sich mit unserer echten Blütenstaubseife! Dieser Mann hat blankes Lodenhaar, denn er benützt unser echtes Ziruswasser! Schaut seine herrlichen Zähne, so wirken Pasta, Bürste und Pulver unserer fünfzigjährigen Erfahrung . . .!

Alle diese Mittelchen voller Duft und Silberpapier standen seit Jahren vor



**SACHS-MOTOR-Fahrrad**  
für Jung und Alt

FICHTEL & SACHS A.G. SCHWEINFURT-M.